

---

# Jahresbericht für das Jahr 1930.

## I. Allgemeiner Bericht.

Das Jahr 1930 ist für die Sektion ein Jubeljahr. 60 Jahre besteht die Sektion. Man ist gewöhnt, solche Ereignisse festlich zu begehen. Festesklänge durchhallen hierbei geschmückte Räume. Unsere Sektion hat diesen Tag vorübergehen lassen, ohne irgendwie in die Öffentlichkeit zu treten. Sie hat inzwischen stille, unermüdlige Arbeit in ihrem Hüttenbau geleistet. Die Erstehung der neuen Regensburger Hütte im Falbeson ist Tatsache geworden. Das ist die Jubiläumsgabe der Sektion an ihre Mitglieder. Keine rauschenden Feste, sondern stille, zielbewußte Arbeit!

Um nun aber den Sektionsmitgliedern die arbeitsreiche Tätigkeit der Sektion während der letzten 60 Jahre ins Gedächtnis zurückzurufen, ist eingangs dieser Schrift eine kurze Entwicklung der Sektion gebracht worden.

Hier nun ein kurzer Bericht über die Tätigkeit der Sektion im Jahre 1930.

Wieder stand das ganze Jahr unter dem Druck der Hüttenbau-Arbeit. Wieder waren es die gleichen Männer, Brandstetter, Hanisch, Wenninger und Zwack, welche in allererster Linie die Vollendung des Baues förderten. Diesen Herren sei neben dem ganzen Ausschuß der beste Dank für ihre großen Opfer hiemit zum Ausdruck gebracht. Den genauen Bericht über den Hüttenbau erstellt ohnedies der Vorsitzende des Hüttenbauausschusses, Herr Amtmann Zwack.

Was die übrige Vereinstätigkeit betrifft, wurden die Vereinsgeschäfte in vier Ausschußsitzungen neben verschiedenen Sitzungen des Hüttenbauausschusses erledigt. Einheitliches Zusammenarbeiten war hier die Parole, denn nur ein Ziel schwebte allen vor „Die neue Regensburger Hütte“.

Daß der Mitgliederstand zurückgegangen ist, ist eine allen Vereinen bei der heutigen wirtschaftlichen Lage anhaftende Erscheinung. Am 31. Dezember 1930 zählt die Sektion 589 A- und 88 B-Mitglieder. Gestorben sind im verfloßenen Jahre vier Herren, nämlich die Herren Josef Gruber, Kaufmann dahier; Otto Hartmann, K. Wirkl. Rat dahier; Hans Müller, Großhändler dahier und Manfred Schneider, Student, Regensburg. Die Sektion wird diesen Herren ständig ein treues Andenken bewahren. Im besonderen möchte noch des Herrn Rat Hartmann gedacht werden, der ja ein besonderer Förderer der alpinen Sache gewesen ist.

Das silberne Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhielten: Frau Oberingenieur R a p p e l m e i e r; Herr Franz M i l l e r, Fabrikbesitzer; Herr Kommerzienrat R o t h d a u s c h e r und Herr Reichsbahnrat B a l l, sämtliche in Regensburg.

Das Vortragswesen in der Sektion wurde durch die unermüdlige Tätigkeit unseres Leiters hierfür, Herrn Landgerichtsdirektor L e i c h t, wieder wie bisher bestens gefördert. Diesem Herrn für seine mühevollen Arbeit sei der beste Dank gesagt.

Nachstehende Vorträge, die sich alle guten Besuches erfreuten, sind gehalten worden:

29. Januar 1930: Reichsbahnoberinspektor Joh. S e i d l m a y e r von hier „Wandern und Sehen im Stubai und in den bayerischen Bergen“.

19. Februar 1930: Techn. Reichsbahnoberinspektor Wilh. L e h n e r von hier „Im Berner Oberland, Gebiet von Randersteg“.

15. März 1930: Oberlehrer Edmund S a l i s k o aus Obermenzing „Bergfahrten in der Montblancgruppe“.

9. April 1930: Stadtbaurat Hermann S a t t l e r aus Braunschweig „Ein Besuch bei Familie W a g m a n n“.

30. April 1930: Oberingenieur Ludwig H a n i s c h von hier „Vorzugige Alpenwanderung der Jugendgruppe in die Tauern und in das Hüttengebiet“.

20. Oktober 1930: Arwed M ö h n aus München: „Durchquerung der Alpen auf Skiern“.

15. November 1930: Oberlehrer Edmund S a l i s k o aus Obermenzing „Bergfahrten im Raunergrat und Öztal“.

3. Dezember 1930: Schriftsteller Ernst K r e u z t r ä g e r aus Deisenhofen „Ein deutscher Abend im Alpenverein“.

Unsere „Jugendabteilung“ lebt mit ihren unermüdlischen Freunden und Gönnern. Dank sei hierbei in erster Linie denjenigen Herren gesagt, welche sich in opferwilligster und uneigennützigster Weise um unsere Jugendgruppe und deren Hütte verdient gemacht haben. Es sind dies die Herren H a n i s c h, D o b m a y e r, B i r n e r, B r a n d s t e t t e r, H o f m a n n, L e n g f e l l n e r, L o h r, M e i d i n g e r, P f l ü g e l und Z w i r n e r. Dank auch den verehrlichen Eltern unserer lieben Jungens, weil sie uns ihr Bestes anvertraut haben!

Unsere „Jugendgruppe“, die in diesem Jahre bereits auf ein neunjähriges Bestehen zurückblicken kann, hat sich auf der Höhe von zirka 50 Jugendlichen gehalten und recht guten und brauchbaren, jungen Zuwachs zu verzeichnen.

Während des ganzen Jahres wurden viele Wanderungen in unserer engsten und weiteren Umgebung ausgeführt. Herr H a n i s c h hat mit 16 Jungens das Hüttengebiet besucht und auf dem Hüttenplatze einige Tage verlebt. Übernachtet wurde in gemütlicher Enge in der Bauhütte. Einige der Jungens durften sogar unter sachkundiger Füh-

rung die zirka 3300 Meter hoch gelegene „Hohe Mooscharte“ besteigen. Die Eindrücke, welche alle von dieser Wanderung heimbrachten, werden wohl bei allen Teilnehmern in bester und erhebenster Erinnerung bleiben.

Unsere „Jugendhütte — Ludwig-Hanisch-Hütte“ auf dem Hanselberg erfreut sich regsten Besuches. Auch hier wurde immer wieder an der Verbesserung und Vervollkommnung gearbeitet. Die jugendfrische Stimmung, welche der Aufenthalt auf der Hütte zeitigt, ist am besten aus den Eintragungen im Hüttenbuch zu ersehen.

Auch unsere „Jugendchronik“, von der bereits der IV. Band in Arbeit sich befindet, zeugt von der Begeisterung und dem künstlerischen Sinn unserer Jugend und können alle mit Recht stolz auf ihr Werk sein.

Die Bücherei ist wieder wenig benützt worden (322 Ausleihungen). Der Bücherbestand beträgt zurzeit rund 820 Bücher. Herr B i r n e r ist nach wie vor der Verwalter der Bestände, die Landesversicherungsanstalt die Herberggeberin. Beiden sei der herzlichste Dank gesagt. An Leihgebühren wurden ganze 3.80 Mark vereinnahmt. Da die Bücherei im Winter nur wenig besucht wird, werden nur mehr am ersten und dritten Mittwoch des Monats Bücher ausgegeben. Angekauft wurden: Die Zeitschrift des S. A. B., Deutsche Alpenzeitung, Mitteilungen des D. S. A. B., Österreichische Alpenzeitung, Der Winter, Jahrbuch des S. A. C., Die Oberpfalz, Taschenbuch für Alpenvereinsmitglieder, Hochtourist, Band 8 (zwei Exemplare), Die Führer durch das Wettersteingebirge, Die Berchtesgadener Alpen, Die Öztaler Alpen, Die Allgäuer Alpen, Trautwein Ostalpenführer und Trautwein Bayer. Hochland und Nordtirol. Mit der Zeitschrift ist die Karte der Zillertaler Alpen, westliche Hälfte erschienen und wurde der Bücherei in zwei Blättern aufgezogen, einverleibt.

Das herkömmliche Winterfest mußte wegen der schwierigen Finanzlage unterbleiben. Leider haben dies einige Mitglieder wieder als Grund zum Austritt angesehen, dabei aber nicht bedacht, daß 1. die Hauptinteressen einer Alpenvereinssektion auf bergsteigerischer Betätigung zu suchen sind, und 2. bei gleichzeitigem Hüttenbau unter gar keinen Umständen auf ein solches Fest Geld daraufgelegt werden kann. Es wird Sache der heutigen Versammlung sein, über das Winterfest 1931 endgültigen Beschluß zu fassen.

Unsere Ski-Abteilung unter der allbewährten Führung des Herrn Ingenieurs W e n n i n g e r zählt zurzeit 180 Mitglieder. Die Ski-Abteilung konnte trotz der Ungunst der Schneeverhältnisse ihr Programm fast restlos durchführen. Ein von rund 40 Personen besuchter Trocentkurs eröffnete den Reigen der Veranstaltungen. Durch einen systematisch betriebenen Trainingskurs vorbereitet, konnten sich unsere Wettläufer bei den Bayerwaldmeisterschaften sehr schöne Erfolge sichern, die wiederum ihre Auswirkung durch sechs Stadtmeisterschaftswürden fanden. Es sind dies: Frau Hedwig L a n i g, Frä. C l o S i p p l, Herr E r h a r d t, Herr B u e c h l, Herr B r ä u und Herr W e n n i n g e r. Einen breiten Raum nahm das Vortragswesen innerhalb der Abteilung

ein. Lichtbilder- und Filmvorträge wechselten in 14tägigen Zwischenräumen in bunter Reihenfolge. Der Besuch der geselligen Abende war auch dementsprechend reger. Unsere Skihütte erfreut sich immer größerer Beliebtheit und der Aufenthalt wird durch tadellose Ausliegematrizen, die im heurigen Sommer gekauft wurden, sicherlich noch angenehmer sein. Alles in allem, die Ski-Abteilung ist bestrebt, ihren sportlichen Belangen gerecht zu werden und als Glied der Sektion Regensburg des D. S. A. B. in treuer Zugehörigkeit deren Ansehen zu wahren und ihre Jugendmitglieder zu begeisterten Anhängern der Bergwelt zu erziehen. Herrn **W e n n i n g e r** sei für seine Bemühungen der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht.

So ist die Sektion auf allen Gebieten alpinen Schaffens und Wirkens auch heuer wieder hervorgetreten. Treu ihren Traditionen ging sie zielbewußt vor, versuchte allen Wünschen Rechnung zu tragen und kann mit Befriedigung trotz äußerst ungünstiger Zeit einen gewaltigen Fortschritt buchen. Das dürfte wohl der kurze Bericht zur Genüge gezeigt haben. Berg Heil!

## II. Bericht über die letzte ordentliche Mitgliederversammlung am 15. Dezember 1930.

Der 1. Vorsitzende, Herr Obergeringenieur **H a n i s c h**, eröffnete um 20.20 Uhr die von 62 Mitgliedern besuchte Versammlung. Der Schriftführer erstattete den Jahresbericht, der Schatzmeister den Kassenbericht, der Vorsitzende des Hüttenbauausschusses den Bericht über den Bau des neuen Regensburger Bergheimes. Sämtlichen Herren wurde Entlastung erteilt, nachdem das Protokoll der Rechnungsprüfer die Richtigkeit der Kassenführung ergeben hatte. Aufrichtige Worte des Dankes wurden den sämtlichen Berichtern seitens des 1. Vorsitzenden gezollt. Die nun folgende Neuwahl ergab nachstehendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Herr Obergeringenieur **H a n i s c h**,

2. Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor **L e i c h t**,

Schatzmeister: Herr Stadtamtmann **B r a n d s t e t t e r**,

Schriftführer: Herr Reichsbahnoberinspektor **S e i d l m a y e r**,

Büchermant: Herr Verwalter **B i r n e r**,

Beisitzer die Herren: Stadtamtmann **D a n n e r**, Vikar und Studienrat **D o b m e y e r**, Rechtsanwalt **K n a u s**, Facharzt Dr. **L a n g**, Reichsbahnoberinspektor **L a n i g**, Ingenieur **W e n n i n g e r** und Reichsbahnamtmann **Z w a c k**.

Sämtliche Herren nahmen die Wahl wieder an. Der 1. Vorsitzende dankte im Namen aller Gewählten und sicherte weitere rastlose Arbeit im Interesse der Sektion zu.

Nach lebhafter Aussprache wurde die Abhaltung des Winterfestes in diesem Jahre beschlossen. Gegen 23 Uhr schloß die sehr anregend verlaufene Versammlung. Berg Heil!

# Jahresbericht für das Jahr 1931.

## I. Allgemeiner Bericht.

Bereinsjahresberichte bewegen sich meistens jahrelang in gleichmäßigen Intervallen. Nur ganz wenige Jahre stehen wie Marksteine am Vereinsweg. Kleinere Zwischenfälle versinken im Zeitenlauf, was aber wirklich als Tat in einem Verein geleistet worden ist, das bleibt, das wird zum Lebenswerk der betreffenden Gemeinschaft.

Wende ich diese Betrachtung auf unsere Sektion an, so habe ich fünf große Marksteine in dem 61jährigen Bestehen zu verzeichnen:

die Gründung der Sektion 1870,

die Eröffnung der ersten Hütte in der Geislergruppe 1888,

das 50jährige Jubiläum 1920,

den Verlust der Hütte in der Geislergruppe 1918,

die Einweihung der neuen Hütte im Falbeson 1931.

Vier freudige und nur ein herber Gedenktag in der Geschichte der Sektion Regensburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins! Was zwischen den großen Tagen sich an Klein-, Ausbau- und Wiederaufbauarbeit abgepielt hat, was zwischen diesen großen Taten gelegen ist, soll nicht verkleinert werden, aber zur großen Geschichte der Sektion zählen in erster Linie die fünf genannten Marksteine.

Leicht ist es nun verhältnismäßig im Vergleich zu anderen Jahren in einem solchen Großjahr wie das Jahr 1931 eben für die Sektion war, Jahresbericht zu verfassen. In einem derartigen Jahr spricht die Tat und daher bedarf es wenigen Wortschmuckes, um die Zeilen des Berichtes zu füllen und zu umranken.

Neben den vielen Sitzungen des Hüttenbauausschusses wurden die Sektionsgeschäfte in vier Ausschusssitzungen beraten und bestimmt. Im Jahre 1931 betrug die Mitgliederzahl 616 A- und 106 B- und C-Mitglieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme von 27 A- und 18 B-Mitgliedern. Bei der heutigen Zeit, in der alle Vereine über Mitgliederschwund zu klagen haben, gewiß ein sehr erfreuliches Zeichen.

Eine große Ehre wurde der Sektion dadurch zuteil, daß sie auch heuer wieder einem Mitgliede das goldene Ehrenzeichen für 50jährige Mitgliedschaft überreichen durfte, nämlich Herrn Engelbert **G s t e t t e n - b a u e r**, Kommerzienrat in Pasing. 50 Jahre ist eine lange Zeit, 50 Jahre Treue ein großes Verdienst.

Das silberne Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhielten: **F r a n k** August, Reichsbahnoberinspektor Regensburg, **G u t h** Franz, Landgerichtsrat, Regensburg,